

DOKUMENT ZU PRODUKTNUTZUNGSRECHTEN FÜR BACKUP EXEC

Dieses Dokument über die Produktnutzungsrechte („Dokument“) enthält zusätzliche Bedingungen („Produktnutzungsrechte“) für die Lizenzierte Software, die zwischen Ihnen als das Unternehmen bzw. die natürliche oder juristische Person, die die Lizenzierte Software nutzt („Sie“ bzw. „Ihre“), und Veritas Technologies LLC unter der Softwarelizenzvereinbarung („Lizenzvereinbarung“) von Veritas lizenziert wird. Sofern in diesem Zertifikat nicht anderweitig definiert, haben mit großen Anfangsbuchstaben geschriebene Begriffe die in der Lizenzvereinbarung festgelegte Bedeutung. Bei sich widersprechenden Bedingungen in der Lizenzvereinbarung und in diesem Dokument hat dieses Dokument Vorrang.

MIT DEM HERUNTERLADEN, INSTALLIEREN ODER NUTZEN DER LIZENZIERTEN SOFTWARE STIMMEN SIE ZU, ZUSÄTZLICH ZU DEN BEDINGUNGEN DER LIZENZVEREINBARUNG DIE PRODUKTNUTZUNGSRECHTE IN DIESEM DOKUMENT EINZUHALTEN. STIMMEN SIE DEN FÜR DIE LIZENZIERTE SOFTWARE GELTENDEN PRODUKTNUTZUNGSRECHTEN NICHT ZU, SO LADEN SIE DIE LIZENZIERTE SOFTWARE NICHT HERUNTER UND INSTALLIEREN UND NUTZEN SIE SIE NICHT.

Die Lizenzierte Software im Sinne dieses Dokuments ist Backup Exec.

1. DEFINITIONEN

- 1.1. „Anwendung“ bezeichnet ein Programme zum Ausführen von Vorgängen für eine bestimmte Anwendung (z. B. Microsoft SQL Server), welche jedoch zur Ausführung auf Systemsoftware angewiesen sind.
- 1.2. „Capacity Edition“ bezeichnet eine Version der Lizenzierten Software, die basierend auf der Anzahl der Front-End Terabyte gemäß den Lizenzbedingungen von Veritas an Sie lizenziert ist. Ungeachtet der sonstigen Bestimmungen dieser Vereinbarung basiert das Lizenzierungsmesssystem für alle Komponenten einer Capacity Edition-Lizenz auf der Anzahl der Front-End Terabyte. Sie sind nur berechtigt, die Lizenzierte Software einer Capacity Edition-Lizenz in einer Backup Exec-Umgebung zu verwenden, wenn eine solche Umgebung Lizenzierte Software beinhaltet, die für Front-End Terabyte lizenziert wurde.
- 1.3. „Client“ oder „Gerät“ bezieht sich auf einen einzelnen Computer, ein Speichergerät oder ein anderes Gerät, (i) auf dem Sie die Lizenzierte Software installieren und nutzen können, (ii) von dem aus Sie auf die in einem Netzwerk installierte Lizenzierte Software zugreifen und diese nutzen können oder (iii) auf einen physischen Verbindungspunkt, der zwei separate Geräte miteinander verbindet.
- 1.4. „Cold Disaster Recovery-Gerät“ oder „Cold DR-Gerät“ bezeichnet einen Server, einen Prozessor oder ein Gerät, auf dem die Cold DR-Lizenz installiert und konfiguriert ist aber entweder deaktiviert ist oder nicht verwendet wird. Leerlaufmodus oder „passiver“ Modus und Konfiguration beziehen sich auf einen Server in einem hochverfügbaren Cluster, auf dem eine Datenbank und/oder Anwendungen installiert sind, der jedoch während des normalen Geschäftsbetriebs keine Benutzertransaktionen oder Abfrage-Workloads abwickelt.
- 1.5. „Cold Disaster Recovery-Lizenz“ oder „Cold DR-Lizenz“ bezeichnet ein Exemplar der Lizenzierten Software, das von Veritas auf einem Cold Disaster Recovery-Gerät bereitgestellt wird und nur zur Verwendung durch den Kunden im Notfall gedacht ist.
- 1.6. „Standort für die Notfallwiederherstellung“ oder „DR-Standort“ bezeichnet den Standort des Cold Disaster Recovery-Geräts.
- 1.7. „Failoverbereitschaftsprüfung“ bezeichnet den Vorgang des Verschiebens oder Testens von Verfahren zum Verschieben von Produktionsarbeiten von einem Produktionsserver auf einen anderen Server.
- 1.8. „Front-End Terabyte“ wird als die Gesamtmenge von Daten auf Clients oder Geräten definiert, (i) auf denen die anwendbare Lizenzierte Software installiert ist, oder (ii) für die die Lizenzierte Software für die Bereitstellung von Backup-Funktionen verwendet wird, wenn solche Daten von der Lizenzierten Software als größtes vollständiges (oder synthetisch vollständiges) Backup identifiziert werden. Dezimalwerte werden auf den nächstgrößeren Terabyte-Wert aufgerundet.
- 1.9. „Host“ bezeichnet Programme zum Ausführen von Vorgängen für eine bestimmte Anwendung (z. B. Microsoft SQL Server), die jedoch zur Ausführung auf Systemsoftware angewiesen sind.
- 1.10. „Managed Backup Exec Server-Umgebung“ wird als Gruppe von Backup Exec-Servern definiert, die von einem einzelnen zentralen Backup Exec-Verwaltungsserver verwaltet werden; oder, falls ein solcher Server nicht vorhanden ist, bezeichnet eine Managed Backup Exec Server-Umgebung eine statische Gruppe von fünf Backup Exec-Servern.

- 1.11. „Knoten/IP“ wird definiert als eindeutige Netzwerk- oder Computeradresse, wie zum Beispiel eine IP- oder MAC-Adresse. Diese wird von der Lizenzierten Software überwacht.
- 1.12. „Prozessor“, auch als „CPU“ bezeichnet, wird als logischer Schaltkreis definiert, der auf die Anweisungen, die einen Computer steuern und auf die Software zugreifen oder diese ausführen, reagiert und diese verarbeitet. Jeder Prozessor kann aus mehreren Prozessorkernen bestehen, die jeweils unabhängig voneinander als einzelne Prozessoren dienen können. Wenn von Veritas angegeben wird, dass der Prozessor pro Kern lizenziert wird, entspricht die Zahl der Prozessoren der Gesamtzahl der Kerne, d. h. ein Prozessor mit „x“ Kernen wird als „x“ Prozessoren gezählt.
- 1.13. „Server“ bezeichnet einen einzelnen Computer, der als Dienst- oder Ressourcenanbieter für Clientcomputer durch Bereitstellen der Ressourcen innerhalb der Netzwerkinfrastruktur dient. Ein Server kann Serversoftware für andere Computer oder Geräte ausführen.
- 1.14. „Speichergerät“ bezeichnet einen individuellen Datenträger, ein Bandgerät, eine CD, ein optisches Laufwerk oder eine DVD, die als vollständig eigenständige Speichereinheiten fungieren, oder eine Speichereinheit innerhalb eines auf einem Multi-Device-Datenträger oder einem Bandgerät basierenden Speichersystems, das zum Speichern von Daten an einen Computer angeschlossen ist.
- 1.15. „Terabyte“ bezeichnet die Gesamtspeicherkapazität für nicht komprimierte Daten und/oder Arbeitsspeicher, die von der Lizenzierten Software verwaltet wird. Ein Terabyte entspricht 1.024 Gigabyte Daten.
- 1.16. „Benutzer“ bezeichnet eine Einzelperson und/oder ein Gerät, die/das vom Lizenznehmer autorisiert wurde, die Lizenzierte Software zu nutzen, und/oder von der Nutzung der Lizenzierten Software profitiert, oder die Person und/oder das Gerät, die/das tatsächlich einen Teil des Produkts oder Dienstes verwendet. Ein Gleichzeitiger Benutzer bezeichnet die Anzahl der gleichzeitigen Benutzer und/oder Geräte, die die Lizenzierte Software zu einem beliebigen Zeitpunkt verwenden.

2. Nutzungsrechte und Einschränkungen

- 2.1. **Allgemeine Rechte.** Sie sind berechtigt, jedes einzelne Exemplar der Lizenzierten Software und zugehörige Dokumentation auf einem einzelnen aktiven Server zur Durchführung von Daten-Backups zu nutzen, unabhängig davon, ob der Server ein physischer oder ein virtueller Server ist. Sie sind berechtigt, jedes einzelne Exemplar der Lizenzierten Software jederzeit auf einem einzelnen aktiven Server, der Teil einer Reihe von Cluster-Servern ist, zu nutzen, vorausgesetzt, auf jedem aktiven Server innerhalb des Clusters ist ein separates lizenziertes Exemplar der Lizenzierten Software installiert. Für passive Knoten innerhalb des Clusters muss ein Exemplar der Lizenzierten Software lediglich installiert, nicht jedoch lizenziert werden.
- 2.2. **Agents und Optionen.** Sie können jederzeit jedes einzelne lizenzierte Exemplar eines serialisierten Datenbank-, Remote-Agent oder einer Produktoption auf einem einzelnen aktiven Server verwenden (physisch oder virtuell) und können diesen individuellen Server mit einem beliebigen Server schützen, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, indem Sie den Lizenzschlüssel des Agent oder der Option zu einem beliebigen Zeitpunkt auf einem beliebigen Server installieren, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird. Ungeachtet der vorherigen Ausführungen gilt Folgendes: Wenn ein serialisierter Datenbankagent, Remote-Agent oder eine Produktoption ausdrücklich unten mit abweichenden Lizenzbestimmungen beschrieben ist, gelten diese abweichenden Lizenzbestimmungen.
- 2.3. **Capacity Edition.** Wenn die Software von Ihnen als Capacity Edition lizenziert wurde, können Sie eine unbegrenzte Anzahl an Backup Exec Agents und Optionen verwenden. Die Lizenz der Capacity Edition wird für die Anzahl der Front-End Terabyte, die geschützt oder archiviert werden sollen, durch die „Pro-Terabyte-Lizenz“ berechnet. Wenn Sie beispielsweise die Komponenten einer Capacity Edition benötigen, um drei (3) Front-End Terabyte an Daten zu sichern, benötigen Sie eine Capacity Edition der Lizenzierten Software für drei (3) Front-End Terabyte.
- 2.4. **Capacity Edition Lite.** Wenn die Lizenzierte Software, die Sie lizenziert haben, als Capacity Edition Lite lizenziert wurde, können Sie eine unbegrenzte Anzahl an Backup Exec Agents verwenden. Agent for Applications and Databases, Agent for Windows, Agent for Linux und Agent for VMware and Hyper-V. Die Lizenz für die Capacity Edition Lite wird an der Anzahl der zu schützenden oder zu archivierenden „Pro Front-End-Terabyte(s)“ gemessen. Wenn Sie beispielsweise die Komponenten einer Capacity Edition benötigen, um drei (3) Front-End Terabyte an Daten zu sichern, benötigen Sie eine Capacity Edition Lite der Lizenzierten Software für drei (3) Front-End Terabyte.

- 2.5. **Backup Exec V-Ray Edition.** Sie sind berechtigt, jedes einzelne Exemplar der Lizenzierten Software und zugehörige Dokumentation auf einem einzelnen aktiven Server zur Durchführung von Daten-Backups zu nutzen, unabhängig davon, ob der Server ein physischer oder ein virtueller Server ist. Sie sind berechtigt, jedes einzelne Exemplar der Lizenzierten Software jederzeit auf einem einzelnen aktiven Server als Teil einer Reihe von Cluster-Servern zu nutzen; vorausgesetzt, auf jedem aktiven Server innerhalb des Clusters befindet sich eine separate lizenzierte Version der lizenzierten Software. Für passive Knoten im Cluster kann ein Exemplar der Lizenzierten Software installiert werden, ohne dass eine separate Lizenz erforderlich ist. Die Backup Exec V-Ray Edition-Lizenz wird durch die „Pro-CPU-Lizenz“ auf die Anzahl verteilter Prozessorsockets auf dem VMware ESX(i)- oder Microsoft Hyper-V-Host überprüft. Wenn Sie beispielsweise ein System mit einem einzelnen Socket mit 4-Kern-Prozessor haben, müssen Sie Backup Exec V-Ray Edition für einen einzelnen Prozessorsocket für zwei bis sechs Kerne lizenzieren. Wenn Sie ein System mit einem einzelnen Prozessorsocket mit acht oder mehr Kernen haben, müssen Sie Backup Exec V-Ray Edition für einen einzelnen Prozessorsocket für acht oder mehr Kerne lizenzieren. Sie können auch verschiedene Nutzungsstufen der Backup Exec V-Ray Edition-Lizenzen in derselben Backup Exec-Umgebung erhalten und verwenden.
- 2.5.1. Mithilfe der Backup Exec V-Ray Edition können Sie virtuelle Computer und die entsprechenden virtuellen Hosts schützen. Wenn Sie neben dem in der V-Ray Edition enthaltenen Schutz für den physischen Backup Exec-Server Schutz für weitere physische Computer wünschen, müssen Sie zusätzliche Lizenzen für Backup Exec Agents oder Optionen erwerben. Beispiel: Wenn Sie ein physisches System mit Oracle haben, müssen Sie eine Lizenz für Backup Exec Agent for Applications and Databases erwerben, um diesen Server zu schützen. Sie müssen keine zusätzliche Lizenz für den Backup Exec-Server erwerben, der die Oracle-Agent-Backups hostet.
- 2.5.2. Keine zusätzlichen auf dem virtuellen Host ausgeführten Anwendungen werden durch die V-Ray Edition-Lizenz gesichert. Wenn beispielsweise auf einem Hyper-V-Host auch Microsoft Exchange Server ausgeführt wird, ist keine Lizenz inbegriffen, die die Exchange Server-Anwendung oder ihre Daten schützt. Eine solche Konfiguration erfordert eine zusätzliche Lizenz für den Agent for Applications and Databases, um den Exchange Server zu schützen, da er auf einem physischen Host ausgeführt wird.
- 2.5.3. Wenn ein einzelner virtueller Host über mehrere Prozessoren verfügt, können Backup Exec-Medienserver, Agent for VMware and Hyper-V, Agent for Applications and Databases und Deduplication Option pro Prozessor verteilt werden; diese verteilten Backup Exec-Komponenten sind darauf beschränkt, virtuelle Computer und die Hosts, auf denen diese sich befinden, zu schützen, wie zuvor beschrieben. Wenn Sie beispielsweise über einen einzelnen virtuellen Host mit zwei (2) Prozessoren verfügen, sind Sie berechtigt, zwei (2) Backup Exec-Medienserver zusammen mit dem Agent for VMware and Hyper-V, Agent for Applications and Databases und der Deduplication Option bereitzustellen; die beiden Backup Exec-Medienserver sind dafür lizenziert, den virtuellen Host mit zwei (2) Prozessoren sowie die virtuellen Computer zu schützen, die sich auf dem virtuellen Host befinden. Um die zwei (2) Backup Exec-Medienserver zum Schutz anderer Ressourcen zu verwenden, sind zusätzliche Lizenzen erforderlich, die den zuvor erwähnten Nutzungsstufen der Backup Exec V-Ray Edition entsprechen.
- 2.6. **Abonnement.** Die Lizenzierte Software kann für eine begrenzte Zeit an Sie lizenziert werden, z. B. als Abonnement oder zeitlich begrenzte Lizenz. Wenn Sie die Lizenzierte Software auf dieser zeitlich begrenzten Basis nutzen (wie im geltenden Lizenzzertifikat angegeben), endet Ihre Lizenz für die Nutzung der Lizenzierten Software ungeachtet anderer Bestimmungen aus Abschnitt 2 dieses Vertrags am Ende der entsprechenden Lizenzdauer.

- 2.7. **Nutzungsparameter.**Die durch diese Vereinbarung geregelte Lizenzierte Software wird auf folgenden Nutzungsstufen lizenziert:

1. Produkt	2. Nutzungsparameter
Backup Exec 15	Pro Server
Backup Exec 15 Capacity Edition	Pro Front-End-Terabyte
Backup Exec 15 Capacity Edition Lite	Pro Front-End-Terabyte
Backup Exec 15 V-Ray Edition	Pro Prozessor
Backup Exec QuickStart Edition	Pro Server
Agent for Applications and Databases	Pro Anwendung
Agent for Windows	Pro Server
Agent for Linux	Pro Server
Agent for VMware and Hyper-V	Pro Host
Remote Media Agent for Linux	Pro Server
Deduplication Option	Pro Server
Enterprise Server Option	Pro Server
Library Expansion Option	Pro Gerät
NDMP Option	Pro Server
VTL Unlimited Drive Option (VUDO)	Pro Gerät

3. COLD SITE/DISASTER RECOVERY-BEREITSTELLUNGEN FÜR HOHE VERFÜGBARKEIT ODER SYSTEM- ODER DATENWIEDERHERSTELLUNGS-PRODUKTE.

- 3.1. Die Bedingungen von Klausel (ii) in Abschnitt 2 dieser Vereinbarung werden um die in diesem Abschnitt angegebenen Bedingungen ergänzt. Diese Bedingungen haben vor den Bedingungen in der angegebenen Klausel Vorrang. Gemäß den unten festgelegten Anforderungen sind Sie berechtigt, ein (1) zusätzliches Exemplar der Lizenzierten Software als Cold Disaster Recovery-Lizenz auf einem Cold Disaster Recovery-Gerät, das sich am Cold Disaster Recovery-Standort als Teil eines Clusters von Produktionsservern befindet, zu installieren und zu verwenden. Die Anforderungen für eine solche Installation und Verwendung sind wie folgt:
- 3.2. Das Produkt, die Produktversion und die Dauer der Cold Disaster Recovery-Lizenz und der zugrunde liegenden Produktionslizenz der Lizenzierten Software müssen identisch sein.
- 3.3. Wenn die für die Cold Disaster Recovery-Lizenz verwendete Softwarelizenz auf einer Pro-Server- oder Pro-Prozessor-Basis lizenziert wird, kann die Cold Disaster Recovery-Lizenz auf einer Server- oder Prozessorkategorie eingesetzt werden, die gleich, größer oder kleiner als die autorisierte Server- oder Prozessorkategorie für die Lizenz der Lizenzierten Software ist.
- 3.4. Ihr Recht zur Nutzung der Cold Disaster Recovery-Lizenzen erlischt automatisch, wenn Sie es versäumen, Maintenance/Support für die zugrunde liegende Lizenzierte Software auf dem aktuellen Stand zu halten. Sie erhalten keine(n) separate(n) Wartung/Support für Offline-DR-Lizenzen, können jedoch die installierten Cold Disaster Recovery-Lizenzen mithilfe der Wartung für die zugehörige Lizenzierte Software auf dem aktuellen Stand halten.
- 3.5. Sofern nicht anderweitig unten in Abschnitt 17.3.E festgelegt, können Sie die Cold Disaster Recovery-Lizenzen nicht gleichzeitig zusammen mit der Produktionslizenz der Lizenzierten Software verwenden. Das Cold Disaster Recovery-Gerät, auf dem die Cold Disaster Recovery-Lizenzen eingesetzt werden, muss ausgeschaltet sein oder sich im Leerlauf befinden, außer in folgenden Fällen: (i) Einsatz im tatsächlichen Notfall; oder (ii) Einsatz, wenn ein Produktionsserver in einem Servercluster ausfällt und die Produktionsarbeitslast per Failover auf einen reservierten Cold-Server oder im Leerlauf befindlichen Server, der im Zusammenhang mit einem tatsächlichen Notfall oder bei einem Test Teil des Clusters ist, weitergeleitet wird.
- 3.6. Sie können Cold Disaster Recovery-Lizenzen für Failover-Bereitschaftsprüfungen, wie angemessen und nötig, an bis zu zwölf (12) Tagen pro Kalenderjahr nutzen.
- 3.7. Bei einem tatsächlichen Notfall kann die Cold Disaster Recovery-Richtlinie für eine Dauer von bis zu neunzig (90) aufeinander folgenden Kalendertagen für die Produktion verwendet werden. Falls der Produktionsstandort am Ende dieses Zeitraums noch nicht wiederhergestellt wurde, müssen Sie gemäß den dann gültigen Transferrichtlinien von Veritas schriftlich einen Transfer der Produktionslizenz zum Disaster Recovery-Standort anfordern. Für diese Transfers können Gebühren anfallen.

4. ZUSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN.

- 4.1. **Backup Exec Agent for Windows.** Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Agent for Windows zu nutzen, um zu einem gegebenen Zeitpunkt einen einzelnen – physischen oder virtuellen – Windows-Server oder -Knoten im Netzwerk mithilfe des zugehörigen Backup Exec Agent for Windows zu schützen. Sie sind berechtigt, den Agent for Windows auf Windows XP-Arbeitsstationen zu nutzen, um eine unbegrenzte Anzahl von Knoten zu schützen, die an den Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, angeschlossen sind.
- 4.2. **Backup Exec Agent for Linux.** Zum Zweck der Aktivierung des Systemzugriffs mit dem Ziel, einen einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Linux-Knoten im Netzwerk zu einem gegebenen Zeitpunkt zu schützen, dürfen Sie ein einzelnes lizenziertes Exemplar des Backup Exec Agent for Linux nutzen.
- 4.3. **Backup Exec Enterprise Server Option.** Wenn die von Ihnen lizenzierte Software die Backup Exec Enterprise Server Option („ESO“) beinhaltet, können Sie zu einem gegebenen Zeitpunkt jedes einzelne lizenzierte Exemplar von ESO in einer aktiven – physischen oder virtuellen – Managed Backup Exec Server-Umgebung verwenden.
 - 4.3.1. Für jeden Server mit installierter Central Admin Server-Option ist ein einzelnes lizenziertes Exemplar von ESO erforderlich. Jeder Central Admin Server (CAS) kann ein beliebiges lizenziertes Exemplar der Lizenzierten Software, die als Managed Backup Exec Server (MBES) aktiviert ist, verwalten.
 - 4.3.2. Jeder Knoten in der Managed Backup Exec Server-Umgebung ist zur Verwendung mit der Advanced Disk-based Backup-Option lizenziert.
 - 4.3.3. Jeder Knoten in der Managed Backup Exec Server-Umgebung, der an das Storage Area Network (SAN) angeschlossen ist, wird lizenziert, um Backup-Daten zu einem gemeinsam genutzten Speichergerät (Band, Datenträger oder NDMP-Appliance) im SAN zu senden.
 - 4.3.4. Sie können jederzeit mehrere Server, auf denen die Lizenzierte Software auf einem SAN ausgeführt wird, zur Verwendung gemeinsamer Lizenzschlüssel für die Library Expansion Option (LEO), VTL Unlimited Drive Option (VUDO) und die NDMP Option aktivieren; vorausgesetzt, es ist ein lizenziertes Exemplar der Enterprise Server Option in der Managed Backup Exec Server-Umgebung installiert, in der die Lizenzschlüssel für LEO, VUDO oder NDMP gemeinsam genutzt werden.
- 4.4. **Backup Exec Agent for Applications and Databases.** Wenn die von Ihnen Lizenzierte Software den Backup Exec Agent for Applications and Databases beinhaltet, können Sie jedes lizenzierte Exemplar von Backup Exec Agent for Applications and Databases auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server verwenden, um den Schutz für eine vollständige logische Instanz der unterstützten Anwendungen und Datenbanken zu aktivieren. Sie sind des Weiteren berechtigt, einen zugehörigen Backup Exec Agent for Windows oder Agent for Linux, der bei der Installation pro serialisiertem Backup Exec Agent for Applications and Databases aktiviert wird, zu nutzen, um den physischen bzw. virtuellen Server oder Knoten, auf dem der serialisierte Agent installiert ist, zu schützen. Es gelten die folgenden Lizenzbestimmungen:
 - 4.4.1. **Backup Exec Agent for Applications and Databases – SharePoint Server.** Sie sind berechtigt, zu einem gegebenen Zeitpunkt jedes einzelne lizenzierte Exemplar von Backup Exec Agent for Applications and Databases auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, zu nutzen, um den Schutz für eine vollständige logische Instanz von SharePoint Server (das je nach Herstellerempfehlung über mehrere physische oder logische Server verteilt sein kann) durch den Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird und der Agent for Applications and Databases installiert ist, zu aktivieren. Alternativ dazu können Sie jede einzelne lizenzierte Kopie des Backup Exec Agent for Applications and Databases nutzen, um eine einzelne SharePoint-Farm zu schützen. Für verteilte SharePoint-Server in der SharePoint-Farm (Web Front End, Index, Query, zusätzliche SharePoint-Datenbank) ist eine zusätzliche Lizenz für den Agent for Windows erforderlich.

- 4.4.2. **Backup Exec Agent for Applications and Databases – Active Directory.** Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, jederzeit zu nutzen, um Active Directory zu schützen. Ein einzelnes lizenziertes Exemplar des Agent for Applications and Databases ist für jeden Domänencontroller erforderlich, um Granular Recovery aus dem Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, der Agent for Applications and Databases installiert ist und ein Active Directory-Domänencontroller geschützt wird, zu aktivieren.
- 4.4.3. **Backup Exec Agent for Applications and Databases – Veritas Enterprise Vault** Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, jederzeit zu nutzen, um Veritas Enterprise Vault zu schützen. Für die Sicherung und Wiederherstellung einer Enterprise Vault-Installation ist eine einzelne lizenzierte Kopie des Agent for Applications and Databases für jeden Enterprise Vault-Standort erforderlich, der über mehrere physische oder logische Server verteilt sein kann. In verteilten Umgebungen ist für jeden zusätzlichen Server, auf dem eine Enterprise Vault-Komponente gehostet wird (z. B. Vault Store, Fingerprint Database, Index Location usw.), eine zusätzliche Lizenz für den Agent for Windows erforderlich.
Zu Migrationszwecken ist eine einzelne Kopie des Agent for Applications and Databases auf jedem Medienserver ausreichend, der für die Migration von Enterprise Vault-Daten auf Band genutzt wird.
- 4.4.4. **Backup Exec Agent – Oracle.** Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, jederzeit zu nutzen, um Oracle oder Oracle RAC auf Windows- oder Linux-Systemen zu schützen. Ein einzelnes lizenziertes Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases ist für jede separate Instanz von Oracle oder Oracle RAC, die in einer Umgebung geschützt werden soll, erforderlich.
- 4.4.5. **Backup Exec Agent for Applications and Databases – Exchange Server.** Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, jederzeit zu nutzen, um Exchange Server zu schützen. Eine einzelne lizenzierte Kopie des Backup Exec Agent for Applications and Databases ist für jede separate Instanz von Exchange Server, die in einer Umgebung geschützt werden soll, erforderlich. Für Backup und Wiederherstellung einer Exchange 2010 Database Availability Group (DAG) ist für jedes Mitglied der DAG eine lizenzierte Kopie des Backup Exec Agent for Applications and Databases erforderlich.
- 4.4.6. **Backup Exec Agent for Applications and Databases – SQL Server.** Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, jederzeit zu nutzen, um Microsoft SQL Server zu schützen. Ein einzelnes lizenziertes Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases ist für jeden Server, auf dem SQL Server ausgeführt wird und der in einer Umgebung geschützt werden soll, erforderlich.
- 4.5. **Library Expansion Option** Sie können an einem beliebigen Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, eine beliebige Anzahl einzelner "eigenständiger" Speichergeräte oder ein einzelnes Speichergerät innerhalb eines/einer physischen oder virtuellen Tape Autoloaders, Bibliothek, Wechsler oder automatisierten Medienwechsler anschließen. Für Tape Autoloader, Bibliotheken, Wechsler oder automatisierte Medienwechsler mit zwei oder mehr Speichergeräten ist eine separate Library Expansion Option-Lizenz für JEDES über das erste Backup-Laufwerk in jedem Gerät hinausgehende Laufwerk erforderlich.
- 4.6. **Backup Exec NDMP Option.** Sie sind berechtigt, jede einzelne lizenzierte Kopie der Backup Exec NDMP Option auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, zu einem gegebenen Zeitpunkt zu nutzen. Eine einzelne lizenzierte Kopie der NDMP-Option ist für jede NDMP-Server-Appliance erforderlich, die an einen einzelnen aktiven Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, angeschlossen ist.

- 4.7. **Backup Exec Remote Administration Utility.** Sie sind berechtigt, eine unbegrenzte Anzahl von Exemplaren der Backup Exec Remote Administration Utility zu nutzen, um eine unbegrenzte Anzahl von Servern, auf denen die Lizenzierte Software ausgeführt wird, per Fernzugriff zu verwalten.
- 4.8. **Backup Exec Microsoft Operations Manager.** Sie sind berechtigt, eine unbegrenzte Anzahl von Exemplaren des Backup Exec Microsoft Operations Manager (MOM) Management Pack und/oder Microsoft System Center Operations Manager zu nutzen, um die Lizenzierte Software auf einer unbegrenzten Anzahl von Servern zentral zu überwachen.
- 4.9. **Backup Exec Agent for VMware and Hyper-V.** Sie sind berechtigt, eine einzelne Backup Exec Agent for VMware and Hyper-V-Lizenz zu nutzen, um einen einzelnen VMware ESX-Hostserver zu schützen, und dieser Hostserver kann eine unbegrenzte Anzahl von virtuellen Gastcomputern schützen, die auf dem lizenzierten VMware ESX-Hostsystem installiert sind. Für jeden VMware ESX-Hostserver oder Microsoft Hyper-V-Host, der die virtuellen Gastcomputer verwaltet, ist eine Backup Exec Agent for VMware and Hyper-V-Lizenz erforderlich, unabhängig vom jeweiligen VMware ESX-Host, auf dem die virtuellen Gastcomputer ausgeführt werden. Die Backup Exec Agent for VMware and Hyper-V-Lizenz berechtigt zur Nutzung zusätzlicher Exemplare von Backup Exec Agent for Windows und Agent for Linux auf jedem virtuellen Gastcomputer, der auf einem VMware ESX-Hostserver oder Microsoft Hyper-V-Host mit einer Lizenz für Backup Exec Agent for VMware and Hyper-V ausgeführt wird, ohne dass für diese Agents zusätzliche Lizenzen erworben werden müssen. Andere Anwendungen auf virtuellen Gastcomputern erfordern separat lizenzierte Backup Exec Agents für diese Anwendungen.
- 4.10. **Backup Exec Remote Media Agent for Linux.** Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Remote Media Agent for Linux Servers auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, zu einem gegebenen Zeitpunkt zu nutzen.
- 4.11. **Backup Exec Deduplication Option.** Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar der Backup Exec Deduplication Option auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, zu einem gegebenen Zeitpunkt zu nutzen.
- 4.12. **Backup Exec VTL Unlimited Drive Option.** Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar der Backup Exec VTL Unlimited Drive Option (VUDO) auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – VTL-Gerät pro Backup Exec Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, zu einem gegebenen Zeitpunkt zu nutzen.
- 4.13. **FEEDBACK.** Die Lizenzierte Software fordert Sie möglicherweise auf, freiwillig Feedback zum Produkt abzugeben. Durch Einsenden von Feedback gewähren Sie im Rahmen Ihrer Rechte an geistigem Eigentum Veritas eine weltweit gültige, gebührenfreie, unwiderrufliche und nicht ausschließliche Lizenz mit dem Recht zur Vergabe von Unterlizenzen an Veritas-Lizenznehmer und -Kunden sowie Rechte zur Verwendung und Offenlegung des Feedbacks in jeder von Veritas gewählten Form sowie zum Anzeigen, Ausführen, Kopieren, Herstellen, Nutzen und Verkaufen sowie zur anderweitigen Verfügung über Produkte von Veritas oder seiner Unterlizenznehmer, in die dieses Feedback eingeflossen ist, und zwar in jeder Form und auf jeder Art von Medien, für die sich Veritas oder seine Unterlizenznehmer entscheiden, ohne Referenz oder Verpflichtung Ihnen gegenüber.
- 4.14. **BENCHMARKS.** Sie sind nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Veritas die Ergebnisse von Benchmark-Tests oder anderen Tests im Zusammenhang mit der Lizenzierten Software einer Drittpartei gegenüber offenzulegen.

- 4.15. **Datenerfassung; Datenschutzbestimmungen** In Verbindung mit der Verwendung der Lizenzierten Software kann Veritas bestimmte Informationen erfassen, aufbewahren und offenlegen („Erfasste Daten“). Erfasste Daten umfassen unter anderem Angaben zu Ihrer Person, Ihren Geräten bzw. Systemen oder zu Ihrer Softwareverwendung. Veritas nutzt diese erfassten Daten zum Aktivieren, Optimieren und Bereitstellen der Lizenzierten Software bzw. für die Wartung/den Support (Dritte können auch mit diesen Aufgaben betraut werden) sowie zur Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen von Veritas im Allgemeinen. Hierzu gehört auch die Prüfung gesammelter Daten für statistische Analysen. Durch Installieren und Nutzen der Lizenzierten Software erklären Sie sich mit der Erfassung von Daten durch Veritas im Sinne der Beschreibung in diesem Abschnitt einverstanden. Weitere Angaben dazu, welche Informationen über Sie und Ihre Geräte von Veritas erfasst, aufbewahrt, offengelegt und verwendet werden, finden Sie in den Produkt-Datenschutzhinweisen (bzw. einem anderen von Veritas zur Verfügung gestellten Link). Beachten Sie, dass für die Verwendung der Lizenzierten Software in einigen Ländern bestimmte Datenschutzgesetze und -bestimmungen zur Anwendung kommen können. Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass die Verwendungen der Lizenzierten Software gemäß diesen Gesetzen oder Bestimmungen erfolgt.

PROD USE RIGHTS DOCUMENT v.1.0_ Backup Exec 16 _27Sept2016